

„6-Zylinder“ in der Kulturscheune

Sticheleien und Komplimente

Von Dierk Hartleb

Walstedde - Zwar sind sie nur noch zu fünft unterwegs, trotzdem bringen die „6-Zylinder“ jede Menge Können und Abwechslung auf die Bühne. So auch in der Walstedder Kulturscheune, wo die Gruppe aus Münster das Publikum mit umgedichteten Hits, Coversongs und klassischen Momenten überzeugte.



Den Hit „It Never Rains In Southern California“ dichteten die fünf „6-Zylinder“ kurzerhand für Westfalen passend um. Auch ansonsten überzeugten die Männer durch Wandelbarkeit und neue Ideen. Foto: Dierk Hartleb

Für ihren ersten Auftritt in der Kulturscheune am Sonntagabend hatten sich die „6-Zylinder“ einiges einfallen lassen. Mit „Karl- Heinz“ präsentierte Thomas Michaels den Inbegriff des westfälischen Bauern, der das Liebesleben seiner Landsleute unter die Lupe nimmt. Und [Roland Busch](#) ließ mit dem unehelichen Cousin [Bernd Clüwers](#) sogar einen der Helden des deutschen Schlagers der 1970-er Jahre wieder aufleben.

Zunächst hatte es Heinz Gottmann als zweiter Vorsitzender des Fördervereins der Kulturscheune übernommen, die fünf Herren in Weste oder Jackett anzukündigen und das Publikum um großen Applaus zu bitten. Dieses ließ sich an diesem Nachmittag nicht lumpen. Vor allem die Umdichtungen bekannter Songs sorgten für Begeisterung. Albert Hammonds Hit „It Never Rains In Southern California“ aus dem Jahr 1972 bereicherte die A-Capella-Gruppe aus Münster – nach einigen personellen Veränderungen nur noch als Fünfer-Gespann unterwegs – um ein paar deutsche Textzeilen, die fragten, warum es in Südwestfalen so oft regnet, und das von Bocholt bis Ahlen.

Die Nachbarstadt Ahlen inspirierte die fünf Männer noch häufiger zu kleinen Sticheleien einerseits und Komplimenten für die rührigen Förderer der Kulturscheune andererseits, der noch glorreichere Tage bevorstünden, wenn in Ahlen erst einmal die Stadthalle abgerissen sei.

1983 gegründet

Vom komischen Fach wechselten die Mitglieder der 1983 gegründeten Boygroup, in Teilen leicht ergraut, nahtlos zu Coversongs wie „The Way To Your Heart“ der Soul Sisters aus dem Jahr 1988, das die nicht erwiderten Gefühle eines Jungen für das Mädchen seiner Träume beschreibt.

Auch Udo Jürgens' melancholische Hommage an die Gastarbeiter, „Griechischer Wein“, erfuhr eine Umdichtung in eine Liebeserklärung an den „Frankfurter Kranz“, bei der vor allem Hendrik Leidreiter glänzte.

„Gästebuch-Blues“

Dass auch Sänger den „Horror vacui“, die Angst vor dem leeren Blatt im Gästebuch, kennen, besang Winne Voget und animierte die Besucher, sich bei seinem „Gästebuch-Blues“ stimmlich einzuklinken. Was wären die „6-Zylinder“ ohne ihren Holländer, Jos Gerritschen, der mit seiner Stimme für die klassischen Momente sorgte.

Noch einmal zurück zu der Parodie auf Clüwer, aus dessen „Junge mit der Mundharmonika“ Roland Busch den Jungen, der den Hund biss, machte. Am Ende musste noch einmal Thomas Michaelis ran, stolzer Inhaber eines Jodel-Diploms, der die Scheune im Stil der Wildecker Herzbuben rockte.